



Bismarckschule, Bismarckstr. 2, 48565 Steinfurt

Städt. Gemeinschaftsgrundschule

– Offene Ganztagsgrundschule –
Schule für Gemeinsames Lernen

Bismarckstr. 2
48565 Steinfurt
☎ 02551 2646
☎ 02551 996744
@ schulleitung@bismarckschule-steinfurt.de
www.bismarckschule-steinfurt.de

Unser Zeichen: Bo

Steinfurt, den 20.09.2018

Protokoll der Schulpflegschaftsversammlung vom 17.09.2018

TOP 1 Begrüßung und Vorstellungsrunde

Frau Bock begrüßte alle anwesenden Eltern und bat um eine kurze Vorstellungsrunde. Alle Klassenpflegschaftsvertretungen waren anwesend oder hatten ihrerseits eine Vertretung organisiert. Die Vertreterinnen der Klasse 2b waren entschuldigt.

Um die Kontaktdaten untereinander austauschen zu dürfen, informierte Frau Bock über die neuen Datenschutzverordnung und die dadurch notwendig gewordenen Zustimmung der Eltern zur Freigabe der Telefonnummern. Per Handzeichen gaben alle anwesenden Eltern (siehe Teilnehmerliste) ihr Zustimmung. Die Liste wird mit dem Protokoll der Sitzung weitergeleitet.

TOP 2 Informationen über die Aufgaben der Schulpflegschaft und -konferenz

Anhand des Schulgesetzes unter dem Hinweis auf § 123 SchulG informierte Frau Bock als Schulleiterin über die Aufgaben und Möglichkeiten der Mitwirkung der Eltern an der Gestaltung der Schule ihrer Kinder. Eltern haben nicht nur das Recht, die Schule ihres Kindes mitzugestalten. Es kann auch Spaß machen, den Ort kennenzulernen, an dem ihr Kind lernt und viel Zeit mit anderen verbringt. Wer sich engagiert, bekommt wichtige Informationen, bringt eigene Ideen und wenn nötig auch Kritik ein. Eltern haben verschiedene Möglichkeiten, sich in der Schule ihres Kindes einzubringen. In Absprache mit den Lehrerinnen und Lehrern können sie an Unterrichtsstunden teilnehmen und in einzelnen Unterrichtsbereichen mitarbeiten, zum Beispiel in Projekten, Lesestunden, Förderstunden und Arbeitsgemeinschaften. Wollen Eltern aktiv mitarbeiten, benötigen sie die Zustimmung der Klassenpflegschaft und der Schulleitung. Auch außerhalb des Unterrichts können sie die Schule unterstützen, zum Beispiel bei Schulveranstaltungen und Ganztagsangeboten.

Alle Klassenpflegschaftsvorsitzenden nehmen an der Sitzung der Schulpflegschaft teil, die in der Regel einmal im Schuljahr tagt. Die Schulpflegschaft vertritt die Interessen aller Eltern der Schule gegenüber der Schulleitung und den anderen Mitwirkungsorganen. Sie ist deshalb ein gutes Diskussionsforum, um unterschiedliche Auffassungen und Interessen der Eltern abzustimmen. Informationen der Schulleitung können hier über die Klassenpflegschaftsvorsitzenden an alle Eltern weitergegeben werden. Entscheidungen, die in der Schulkonferenz – dem obersten Mitwirkungsorgan der Schule zu treffen sind, werden hier zuvor besprochen und beraten. Die Schulpflegschaft kann auch eigene Anträge an die Schulkonferenz

richten, über die dort abgestimmt wird. Eine wichtige Aufgabe der Schulpflegschaft ist die Wahl der Elternvertretung für die Schulkonferenz und für die Fachkonferenzen. Neben dem Vorstand können bis zu drei Stellvertreterinnen und Stellvertreter in die Schulkonferenz gewählt werden. Ähnlich wie bei der Klassenpflegschaft lädt die Schulpflegschaftsvorsitzende zu den Sitzungen der Schulpflegschaft ein und setzt die Tagesordnung fest. Wer als Vorsitzende oder Vorsitzender eines Elternremiums nach außen auftritt, kann nicht für die Schule sprechen. Die Schule wird nach außen, gegenüber dem Schulträger und der Schulaufsicht, durch die Schulleiterin oder den Schulleiter vertreten. Sie oder er ist dabei an die Beschlüsse der Schulkonferenz gebunden.

Schulpflegschaften können örtlich und regional zusammenarbeiten und ihre Interessen gegenüber dem Schulträger und der Schulaufsicht wahrnehmen. Solche Stadtpflegschaften arbeiten in vielen Orten des Landes erfolgreich.

Frau Bock wird sich erkundigen, ob es in der Stadt Steinfurt einen Stadtelternrat gibt.

TOP 3 Wahlen zur Vertretung der Elternschaft in der Schulkonferenz

Auf Antrag aus der Elternschaft wurde die Wahl der Vertreter der Schulpflegschaft und der Schulkonferenz öffentlich per Handzeichen durchgeführt. Anschließend wurden folgende Vertreter gewählt:

1. Vertreter Herr Husmann mit 7 Stimmen
2. Vertreterin Frau Imming mit 4 Stimmen
3. Vertreterin Frau Vogt mit 2 Stimmen

Die Eltern wählten für die Teilnahme an der Schulkonferenz folgende Vertreter/innen:

- Frau Herrmann
- Frau Telgmann
- Frau Deiters

Die gewählten Elternvertreter nahmen ihre Wahl an. Frau Bock beglückwünschte sie zu ihrer Wahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit im Interesse der Schule.

TOP 4 Informationen zum Schuljahr 2018/19

- 4.1. Schulobst NRW
- 4.2. Zirkusprojekt
- 4.3. Schulhof

Frau Bock informierte die Eltern anhand des Jahresplaners über aktuelle Themen für das Schuljahr 2018/19.

Bereits für das Schuljahr 2017/18 hatte sich die Schule um die Teilnahme am „Schulobst NRW“ beworben, aber eine Absage erhalten. In diesem Schuljahr gab es nun eine Zusage zur Teilnahme an dem vom Land NRW unterstützten Programm. Der „Heidehof“ aus Altenberge liefert nun drei Mal in der Woche saisonales und regionales Obst und Gemüse für den Verzehr in der Frühstückspause für jede einzelne Klasse. Für die Zubereitung des Obstes wie Abwaschen und Zerkleinern werden die Eltern um Unterstützung gebeten. In diesem Zusammenhang sprachen die anwesenden Eltern über die aktuelle Diskussionsgrundlage „Subvention des Schulkakaos“ durch das Land NRW. Die Eltern sprachen sich dafür aus, dass

auch weiterhin Kakao in der Schule angeboten werden soll, damit einige Kinder überhaupt ein Frühstück in der Schule bekommen.

Das Zirkusprojekt findet in der Zeit vom 01.07. bis 05.07.2019 statt. Frau Timmers hat den Kontakt zum Zirkus Soluma aufgenommen. Der Projektwoche vorgeschaltet wird ein ganztägiger Fortbildungstag für die Lehrer und Lehrerinnen, da sie die Ausbildung der zukünftigen Artisten übernehmen werden. Frau Timmers wird das Planungsteam in den nächsten Wochen zur ersten Vorbesprechung einladen. (Der Termin findet am 06.11.2018 um 20:00 Uhr bei Frau Timmers statt)

Auf dem Schulhof musste die Kletterspinne abgebaut werden, weil Seile nicht mehr sicher genug waren. Sie waren brüchig geworden und hielten der Spielplatzüberprüfung nicht stand. Erste Recherchen für eine Ersatzspinne hat ergeben, dass eine Neuanschaffung ca. 20 000 € umfassen würde. Nach Auskunft des Bauamtes der Stadt Steinfurt liegt die Spinne derzeit auf dem Baubetriebshof. Ein Transport nach Berlin, das Ersetzen einiger Seile und der Rücktransport würde ca. 10 000 € kosten. Da die Eltern durch ihre Kinder wissen wie sehr sie die Kletteroption vermissen, bot sich Herr Husmann an, konkrete Informationen einzuholen. Er hat Kontakt zu einem Spielplatzhersteller, den er diesbezüglich ansprechen werde. Die Eltern sind sich einig, dass es versucht werden muss einen entsprechenden Ersatz für die in die Jahre gekommene Kletterspinne zu bekommen.

TOP 5 Verschiedenes

Situation rund um die Schultoiletten

Die Schultoiletten sind in keinem sehr guten Zustand, zudem kommt es immer wieder zu Verunreinigungen durch die Kinder selbst. Frau Bock berichtete darüber, es einzelne Kinder immer wieder Kot an die Wände schmieren und sich nicht entsprechend auf den Toiletten verhalten. Die Reinigungskraft hat bereits gesagt, kündigen zu wollen, wenn es sich nicht gravierend ändert. Maßnahmen durch die Schule initiiert zeigen nur in Ansätzen Wirkung: Zugang zur Toilette, nur unter Aufsicht; der Hausmeister weist die Kinder in der Nutzung der Toiletten ein.

Frau Deiters berichtete in diesem Zusammenhang über die Aktion „Schulengel“, einem Konzept einer Grundschule in Bergkamen, die die Kinder mit in die Verantwortung nimmt. Sie wird weitere Informationen erfragen und zur Verfügung stellen. Dabei übernehmen einige Kinder als „Schulengel“ die Verantwortung z.B. für die Aufsicht bei den Toiletten. Sie begleiten die Kinder und kontrollieren gemeinsam den Zustand der Toiletten vor und nach der Nutzung. Zudem geben sie Rückmeldungen in die Klassen zum Verhalten der Kinder beim Toilettengang und loben auch Kinder vor vorbildliches Verhalten. Frau Bock wird diese Idee mit in die Sitzung der Klassensprecher nehmen.

Protokollführerin Claudia Bock